

**Philipps**



**Universität  
Marburg**

Am Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg, ist zum **01.05.2018** befristet bis **30.10.2020** die drittmittelfinanzierte Stelle einer/eines

## **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters**

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehört im Rahmen eines DFG-Projekts zur spartenübergreifenden Weiterentwicklung der Gemeinsamen Normdatei (GND) die auf das Datenmodell der GND mit Schwerpunkt auf Normdaten zu Bau- und Kunstwerken bezogene Ermittlung der spezifischen Anforderungen aus verschiedenen Kulturerbe-Sparten. Das Aufgabengebiet umfasst weiterhin die Auswertung und Aufbereitung exemplarischer Datenbestände, die Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Datenmodells sowie die Evaluierung prototypischer Werkzeuge zur Anbindung existierender Datenquellen an die GND. Hinzu kommt aktive Kommunikations- und Informationsarbeit (Schulungsmaterialien, Workshops, Tagungen) zum Aufbau einer GND-Kooperative sowie die unterstützende Projektkoordination.

Es handelt sich um eine Projektstelle, die nicht nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG befristet wird.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium (Diplom, Master oder vergleichbar), vorzugsweise im Bereich der Informations-/Bibliothekswissenschaft, der Kultur-/ Geisteswissenschaften oder der Informatik. Erforderlich sind gute Kenntnisse und nachweisbare Praxis in datenbankgestützter Erschließung von Bau- und Kunstwerken, vorzugsweise in der denkmalpflegerischen oder kunsthistorischen Dokumentation. Erwartet werden sehr gute analytische Fähigkeiten, Kenntnisse in und Interesse an konzeptioneller Datenmodellierung, -mapping und -merging auf Basis der relevanten semantischen Standards (z. B. CIDOC-CRM, FRBR/LRM) und Austauschformate (z. B. LIDO, MARC) sowie Kenntnisse von XML/XSLT oder einer anderen Programmier- oder Skriptsprache (z. B. Java, JavaScript, PHP). Vorausgesetzt werden ferner ausgewiesene interdisziplinäre kommunikative Fähigkeiten, Teamgeist und Eigeninitiative. Wünschenswert sind belegbare Erfahrungen in Projektarbeit.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGIG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum **16.03.2018** unter Angabe der Kennziffer **ZE-0025-bild-wmz-2018** an Herrn Dr. Christian Bracht ausschließlich als eine PDF-Datei an [bildarchiv@fotomarburg.de](mailto:bildarchiv@fotomarburg.de) zu senden.